

An aerial, black and white photograph of a residential street. The street is lined with multi-story buildings, some with half-timbered facades. A large parking lot is visible in the center, filled with cars. A red rectangular box is superimposed over the middle of the image, containing the text 'INVESTMENT PULSE' and '2020/21'.

INVESTMENT PULSE

2020/21

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Januar 2021

die Immobilien-Investmentmärkte haben ein herausforderndes Jahr 2020 abgeschlossen. Nach dem Schock des ersten Lock-downs nahm die Branche zügig Geschwindigkeit auf, bis nach den positiven Entwicklungen in der zweiten Jahreshälfte die zweite Welle des Covid-19-Virus und ein weiterer Lockdown mitten in die Jahresendralley am Transaktionsmarkt traf.

Unsere Branche fährt dennoch optimistisch weiter „auf Sicht“ in Richtung Ostern und hofft auf eine Verbesserung der Gesamtsituation mit dem meteorologischen Frühjahr und steigender Impfstoffverfügbarkeit. Doch wie werden sich die Investmentmärkte im Jahr 2021 weiterentwickeln? Wie im Vorjahr haben wir Sie im Rahmen unseres Investment Pulse asset-klassenübergreifend und anonym zu ihrer Einschätzung des Marktes befragt – und dieses Jahr noch mehr als sonst den Fokus auf die Erwartungen und Prognosen zum Jahresstart gelegt.

In Krisensituationen zählt der Immobilienbereich grundsätzlich zu den gefragten Branchen, und so haben auch Sie uns eine weitere Steigerung der Ankaufziele für 2021 avisiert. Nahezu unverändert zu den Vorjahren erwarten Sie weitere Preissteigerungen nicht nur an den Top-Standorten. Entgegen bisherigen Wirtschafts- und Finanzkrisen sind es nicht die Sekundärstandorte, die in der Investorengunst besonders leiden, sondern einzelne Assetklassen, die stark von der Pandemie betroffen sind und besonders auf Nutzerseite durch den weitestgehenden Wegfall des Weihnachtsgeschäfts gebeutelt sind. Während wir für einzelne Bereiche wie den Non-Food-Einzelhandel schon ein recht homogenes Meinungsbild vorfinden, verbleibt die größte Unsicherheit nach wie vor in der mittel- und langfristigen Entwicklung des Bürosegments.

Alle Details unserer Auswertung finden Sie in diesem Dokument. Wir wünschen Ihnen ein erkenntnisreiches Lesen und freuen uns über einen interessanten Austausch mit Ihnen!

Ihre



Kai Wolfram



John Kamphorst MRICS



Robert Reiter, Verfasser



KAI WOLFRAM

Geschäftsführender Gesellschafter

+49 69 719126910

kai.wolfram@engelvoelkers.com



JOHN KAMPHORST MRICS

Mitglied der Geschäftsleitung

+49 30 203461177

john.kamphorst@engelvoelkers.com



ROBERT REITER

Mitglied der Geschäftsleitung

+49 69 719126912

robert.reiter@engelvoelkers.com

Inhalt

SEITE

04

Executive
Summary

SEITE

05

Market
Snapshot

SEITE

09

Investment Pulse
Aktuell

SEITE

14

Investment Pulse
Exkurs: Krise

SEITE

21

Investment Pulse
Ausblick

SEITE

28

Informationen
zur Studie

SEITE

33

Engel & Völkers
Investment Consulting

Executive Summary

// AUCH IN ZUKUNFT GEHT ES AUFWÄRTS

Sowohl in der allgemeinen Erwartung von weiteren Preisanstiegen als auch vom Optimismus her, der sich im rundum positiven Ankaufverhalten spiegelt, lässt sich der Aufwärtstrend ablesen, der auch nach zehn Jahren und trotz einer globalen Pandemie weiter andauert.

// WOHNEN GEWINNT, HOTELS UND HANDEL SCHWÄCHELN

Ob als großer Gewinner der Krise oder als Nutzungsart mit großem und fortwährendem Nachfrageüberhang, stehen Wohnimmobilien stärker denn je im Fokus der Investoren. Während besonders von Einschränkungen betroffene Nutzungsarten wie Hotel oder Einzelhandel deutliche Einbußen hinnehmen müssen, ist die Einstellung der Investoren zu Büroimmobilien nach wie vor zwiesgespalten.

// SPECKGÜRTEL UND SEKUNDÄRSTANDORTE

Neben den Dauerbrennern der Top 7 rücken nochmals verstärkt das Umland in den Metropolregionen, aber auch B- und C-Standorte in den Fokus der Investoren. Die Unsicherheit außerhalb der heimischen Grenzen lässt deutsche Anleger vermehrt vor Investments im Ausland zurückweichen.

„Zwischen Viren
und Steinen:
Die Immobilien-
wirtschaft blickt
allgemeinhin
weiter positiv in
die Zukunft.“



„Krisensituationen treiben regelmäßig die Flucht ins Betongold. Gepaart mit der hohen Liquidität im Markt hat 2020 trotz kurzer Starre im zweiten Quartal einen beachtlichen Transaktionsumsatz hervorgebracht.“

KAI WOLFRAM

// MARKET SNAPSHOT

Der Transaktionsmarkt 2020
auf einen Blick

Entwicklung der Transaktionsvolumina

Die größten Deals 2020

Der Transaktionsmarkt 2020 auf einen Blick

GEWERBEINVESTMENTS

51 Mrd. €

- 26% ↓

WOHNINVESTMENTS

26 Mrd. €

+ 18% ↑



NATIONALE INVESTOREN

61%

- 6% ↓

INTERNATIONALE INVESTOREN

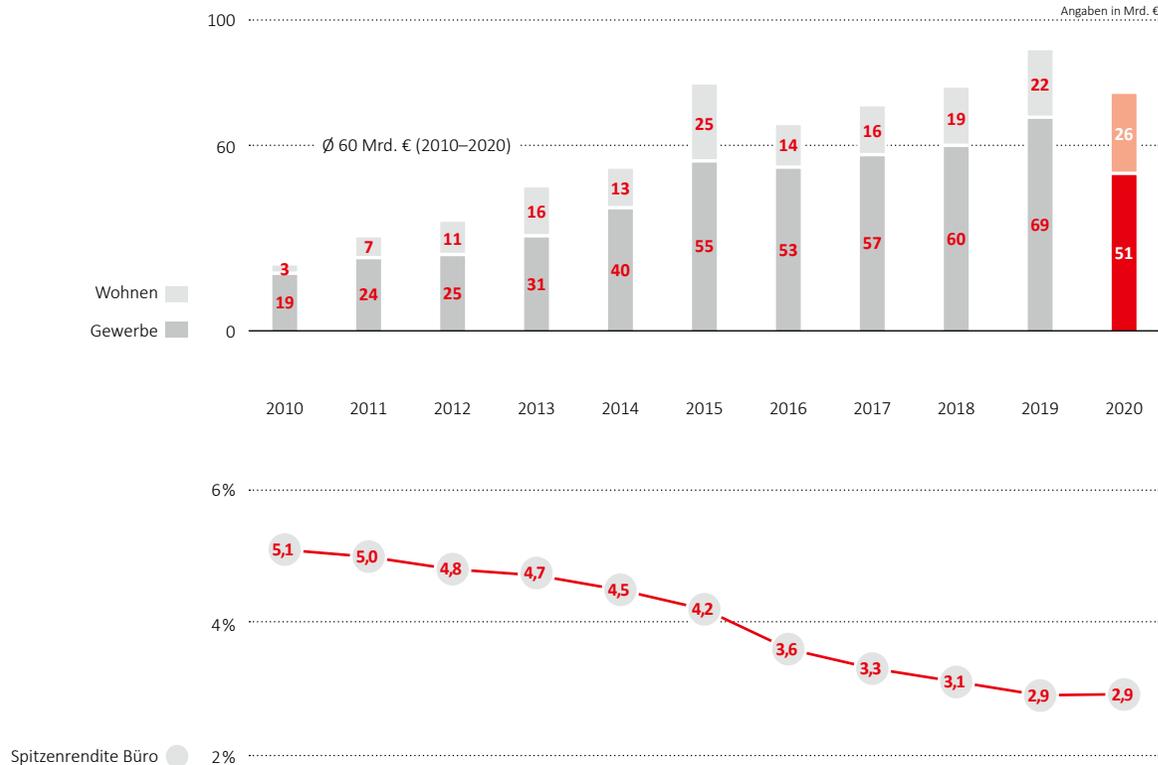
39%

+ 11% ↑

* Prognose nach dem letzten Datenstand zum Jahresende 2020

Nach einem **schwachen zweiten Quartal** hat die Marktaktivität wieder **kräftig angezogen**, sodass unserer Hochrechnung nach das **Transaktionsvolumen** für 2020 **leicht unter dem Niveau der Vorjahre** liegen dürfte.

Entwicklung der Transaktionsvolumina



Im Vergleich zu den Vorjahren ergibt sich bei den Transaktionsvolumina sowohl nominell als auch prozentual eine **Verschiebung in die Assetklasse Wohnen**.

Im Gewerbesegment haben die Transaktionsvolumina in den Segmenten **Büro und Hotel** mit je über 40% **stark abgenommen**, während **Logistik vermehrt** gehandelt wurde.

Die größten Deals 2020

DIE GRÖSSTEN GEWERBETRANSAKTIONEN 2020

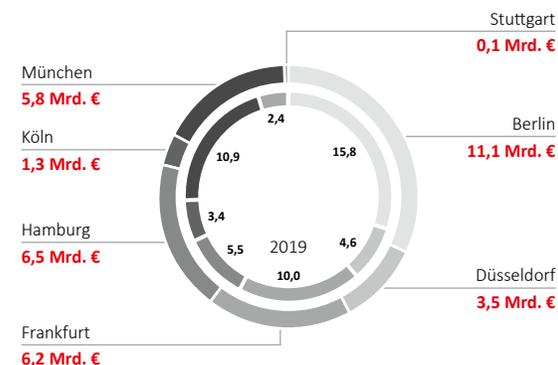
VERKÄUFER	KÄUFER	TARGET	OBJEKTE/ART	PREIS
CFB-Immobilien	Arminius	Dienstleistungszentrum, Frankfurt	Büro	500 Mio. €
Gerchgroup	BVK	The Q, Nürnberg	EZH, Büro	300 Mio. €
Gruner + Jahr	E.ON	G+J Zentrale, Hamburg	Büro	300 Mio. €
Aug. Prien	Captiva	Johann Kontor, Hamburg	Wohnen, EZH, Büro	300 Mio. €
Allg. Südboden	Unilmmo	Campus der Ideen, München	Büro	300 Mio. €
Bayern Projekt	BVK	Bavaria Towers, München	Büro	270 Mio. €
Codic	R+V	Mizal, Düsseldorf	Büro	260 Mio. €
BHB	KGAL	Perlach Plaza, München	Wohnen, EZH, Hotel	250 Mio. €
n.a.	Commodus	Büroimmobilie, Berlin	Büro	250 Mio. €

DIE GRÖSSTEN WOHNTRANSAKTIONEN 2020

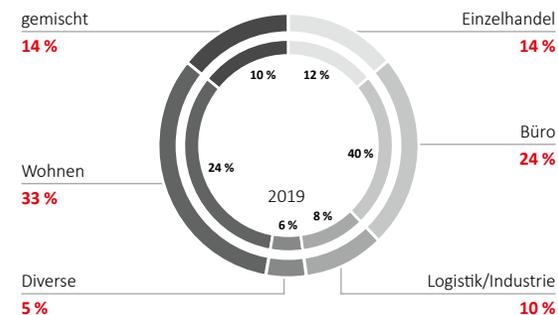
VERKÄUFER	KÄUFER	TARGET	GRÖSSE	PREIS
Consus	ADO	Holsten Quartier, Hamburg	185.000 m ²	320 Mio. €
Aug. Prien	Captiva	Johann Kontor, Hamburg	n.a	300 Mio. €
BHB	KGAL	Perlach Plaza, München	30.000 m ²	250 Mio. €
Baywobau	Vonovia	Gmunder Höfe, München	14.000 m ²	250 Mio. €
BVK	Redevco	Dieterich Karre, Düsseldorf	38.000 m ²	100 Mio. €
J. Molitor	Industria Wohnen	Neues Wohnen, Mainz	208 WE	92 Mio. €
n.a.	Berlinovo	Von-der-Gablentz-Straße, Berlin	420 WE	60 Mio. €

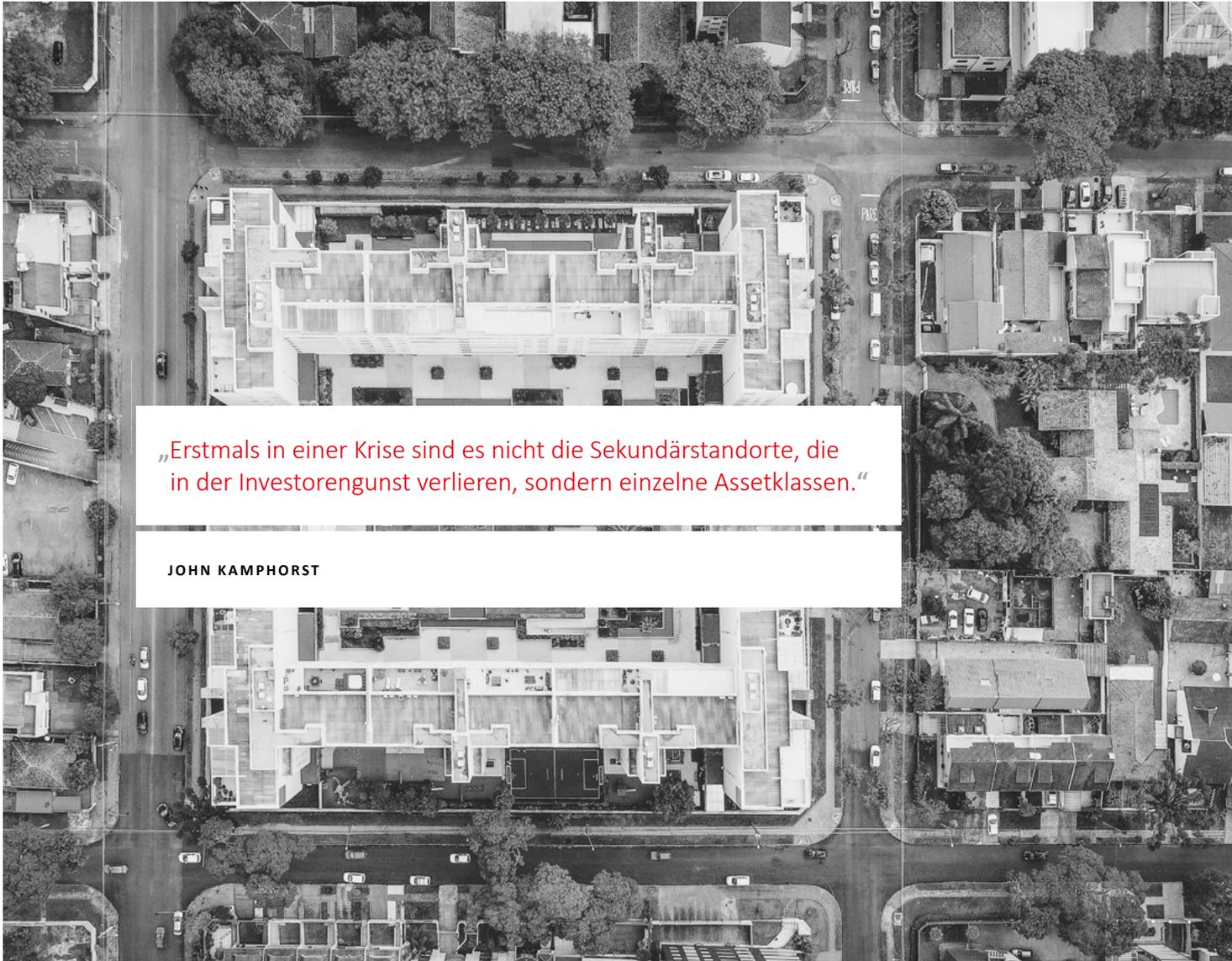
TRANSAKTIONSVOLUMEN 2020

NACH STANDORTEN



NACH ASSETKLASSEN





„Erstmals in einer Krise sind es nicht die Sekundärstandorte, die in der Investorengunst verlieren, sondern einzelne Assetklassen.“

JOHN KAMPHORST

// AKTUELL

Welche Städte sind attraktiv?

Welche Assetklassen stehen im Fokus?

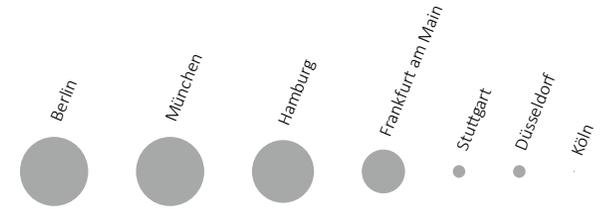
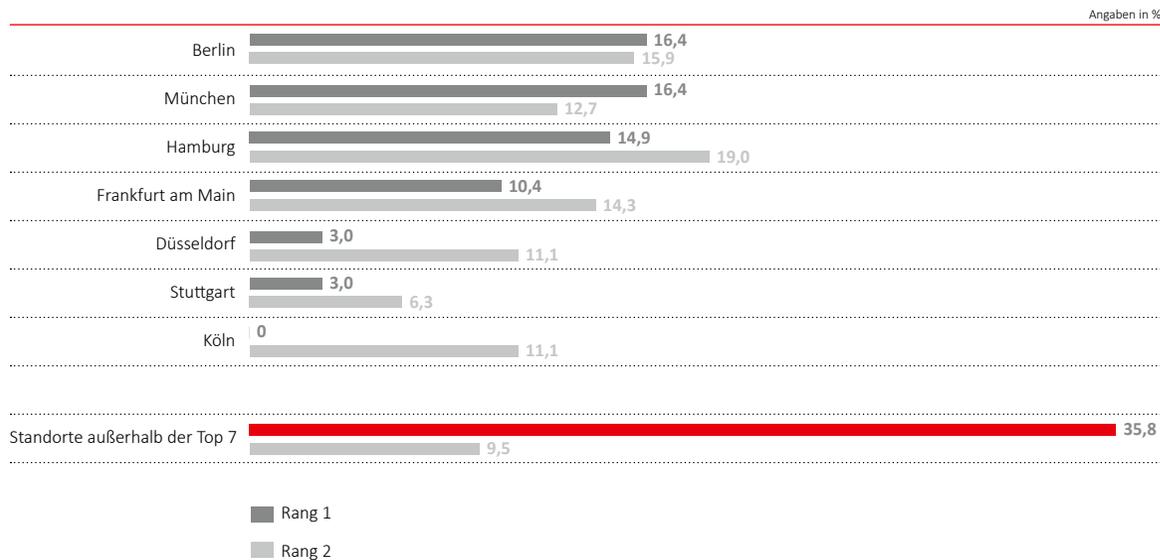
Wo gibt es Produktnapheit?

Welches Ausmaß haben externe Einflüsse?

Welche Städte sind attraktiv?

FRAGE 1

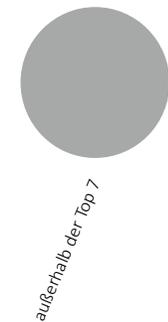
Bitte erstellen Sie für die nachfolgenden Investmentstandorte hinsichtlich ihrer Attraktivität Ihre persönliche Rangliste:



Standorte **außerhalb der Top 7** wurden von Investoren **erneut auf Platz eins** gewählt.

Berlin führt das Feld der nachgefragtesten Investmentstandorte wie im Vorjahr an, im Jahr 2020 gleichauf mit München.

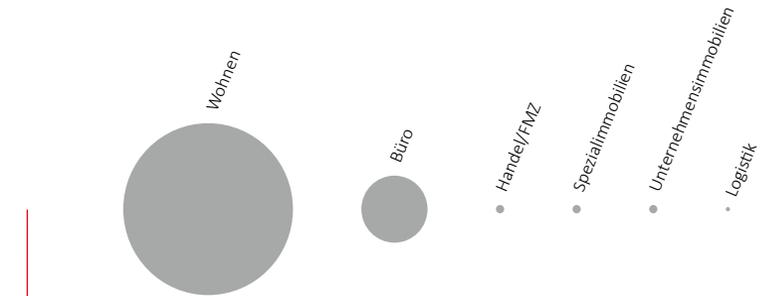
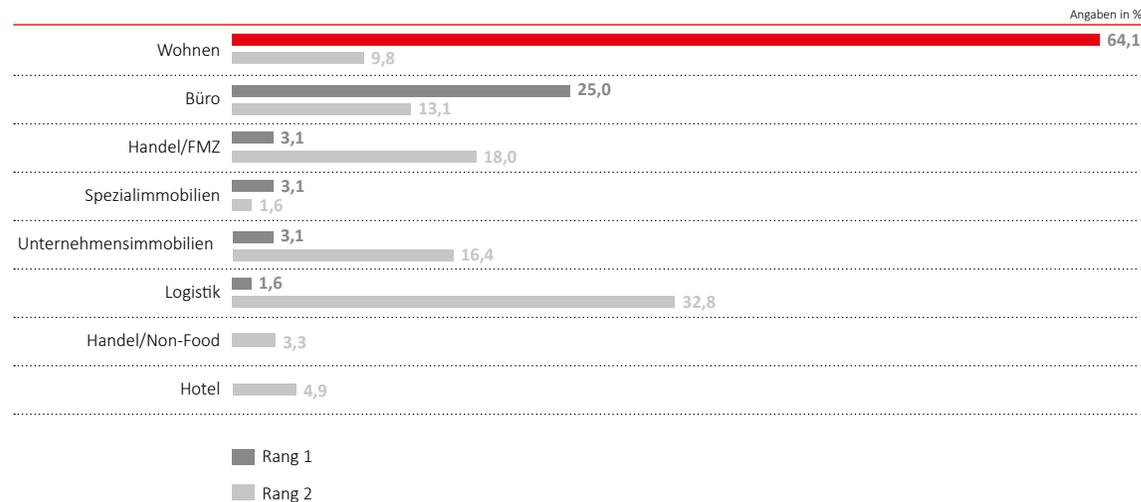
Die **Hauptstadt verliert** jedoch in der Attraktivität, während **Hamburg und Frankfurt** in der Investorengunst im Jahresvergleich deutlich an Attraktivität gewinnen.



Welche Assetklassen stehen im Fokus?

FRAGE 2

Bitte erstellen Sie für die nachfolgenden Nutzungsarten hinsichtlich ihrer Attraktivität Ihre persönliche Rangliste:



Im Ranking der **nachgefragtesten Assetklassen** führt **Wohnen** wie in den Vorjahren das Feld an.

Wohnimmobilien stehen dabei sogar noch weiter im Fokus und auch **Logistikimmobilien** erfreuen sich **zunehmender Beliebtheit**.

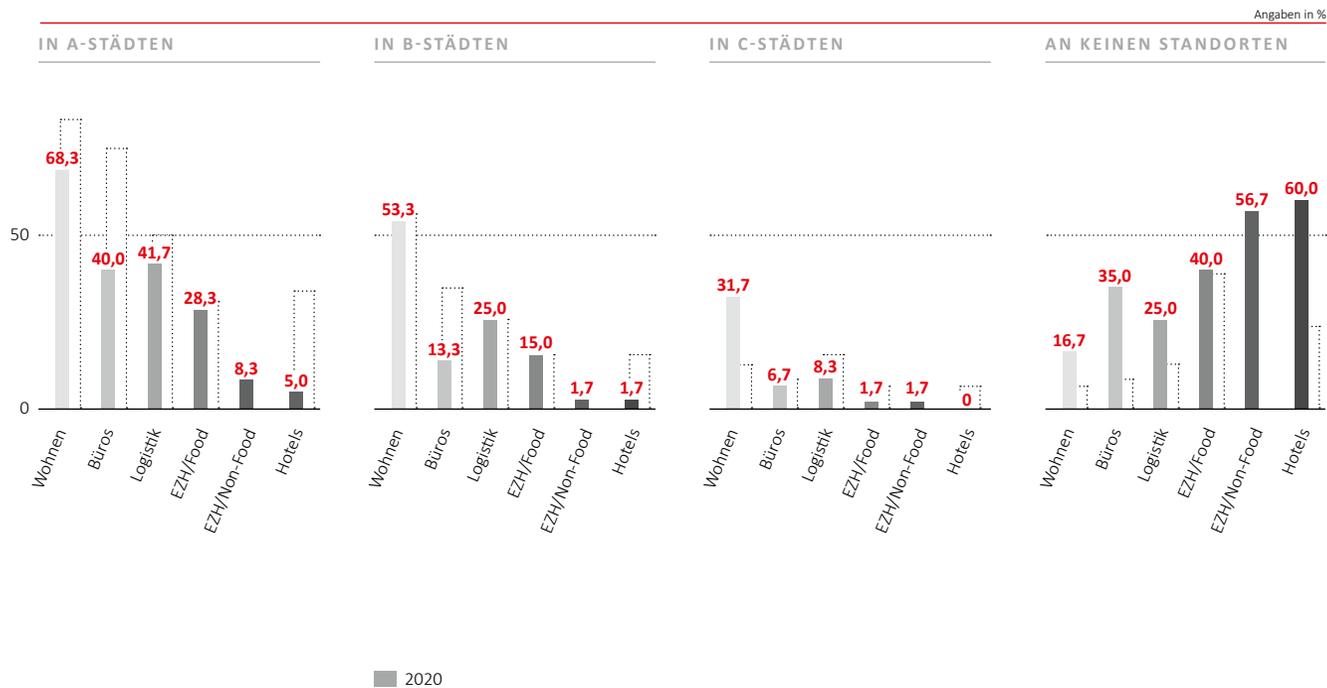
Während **Büroimmobilien konstant** nachgefragt bleiben, **verlieren** die Bereiche **Einzelhandel und Hotel deutlich**.

Damit ergibt sich eine **zunehmende Spaltung** bei der Attraktivität **zwischen den einzelnen Nutzungsarten**.

Wo gibt es Produktknappheit?

FRAGE 3

Sehen Sie sich aus Investorensicht mit einem Produktmangel konfrontiert?



Grundsätzlich sehen die Befragten Investoren **über alle Standorte hinweg** einen **Mangel** an Investmentprodukten.

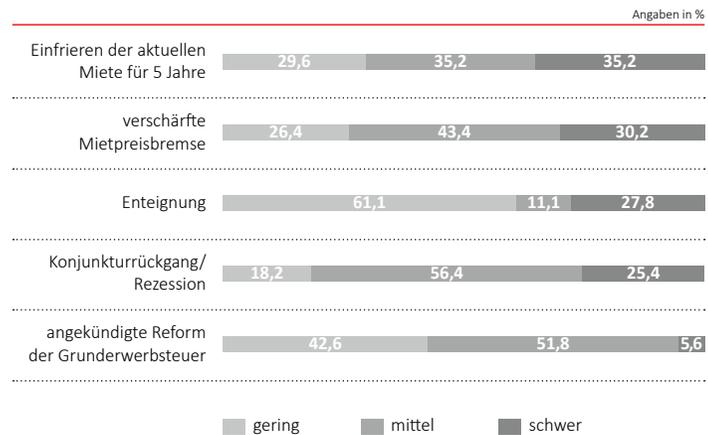
Im Vergleich zum Vorjahr wurde 2020 deutlich **weniger Produktmangel bei Büros und Hotels** wahrgenommen.

Besonders in **B- und C-Städten** scheinen viele Investoren mit **stark zunehmendem Wohnproduktmangel** konfrontiert.

Welches Ausmaß haben externe Einflüsse?

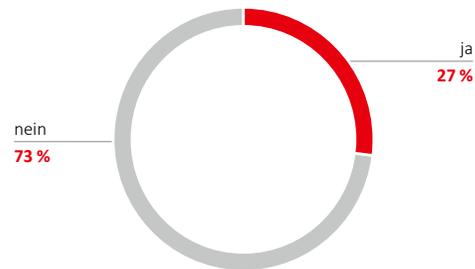
FRAGE 4

Bitte bewerten Sie das Ausmaß der nachfolgend aufgeführten Aspekte auf Ihr Geschäft:



FRAGE 5

Waren Sie bei einer Transaktion mit dem Vorkaufsrecht und/oder der Abwendungsvereinbarung konfrontiert?



Besonders **mietrelevante Einflüsse** sowie **generelle Konjunkturbewegungen** wirken sich **stärker** auf das Immobiliengeschäft aus.

Kaum Auswirkungen hingegen hat die angekündigte **Grunderwerbsteuerreform**.

Vorkaufsrechte waren immerhin bei einem **Viertel aller Transaktionen** relevant.



„Corona spaltet die Assetklassen in Gewinner und Verlierer. Eine allgemeine Stimmungsänderung scheint aber auch der jüngste Lockdown nicht verursacht zu haben.“

ROBERT REITER

// EXKURS: KRISE

Was waren die Gründe für Transaktionsabbrüche?

Gab es Mietstundungen oder -reduzierungen?

Welche Folgen hat die Pandemie?

Wie ändert sich das Investitionsverhalten?

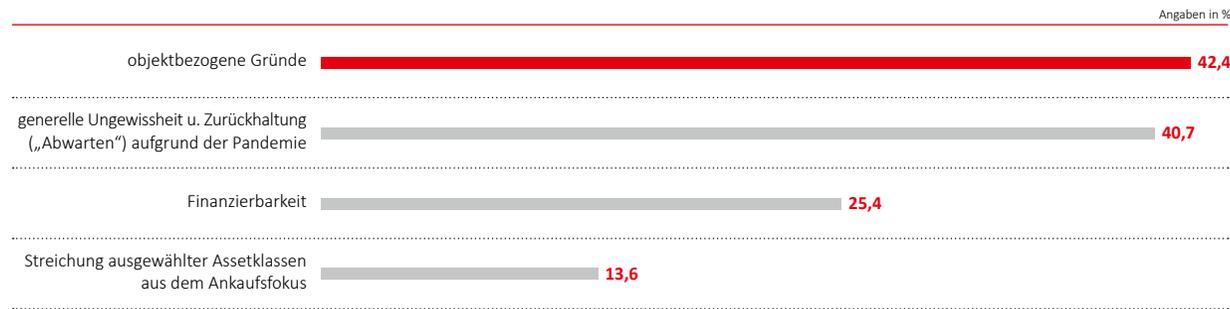
Welche Auswirkungen gibt es im Bürosegment?

Wie ändert sich die Stimmung mit dem zweiten Lockdown?

Was waren die Gründe für Transaktionsabbrüche?

FRAGE 6

Soweit Sie Transaktionen abgesagt haben oder Transaktionen in den vergangenen 6 Monaten abgebrochen wurden, worin lag dies begründet?



Rund **52 %** der Befragten gaben an, im letzten Halbjahr mit **Transaktionsabbrüchen** konfrontiert gewesen zu sein.

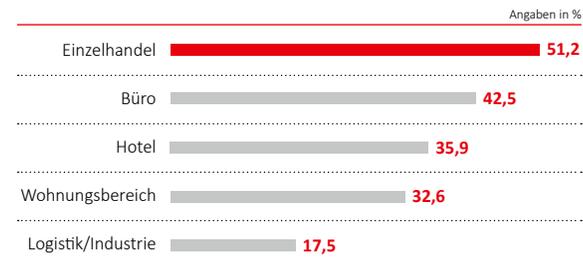
Transaktionsabbrüche basieren dabei hauptsächlich auf **objektbezogenen Gründen**. Dennoch haben immerhin **40 %** der Befragten eine gewisse **Zurückhaltung** aufgrund der Pandemie gezeigt. Hier wurde offensichtlich eher „**aufgeschoben als aufgehoben**“.

Immerhin **ein Viertel** der Befragten sah sich mit Problemen im **Finanzierungsumfeld** konfrontiert.

Gab es Mietstundungen oder -reduzierungen?

FRAGE 7

Wurden Sie bereits von Mietern/Pächtern um Mietstundungen bzw.-reduzierungen gebeten?



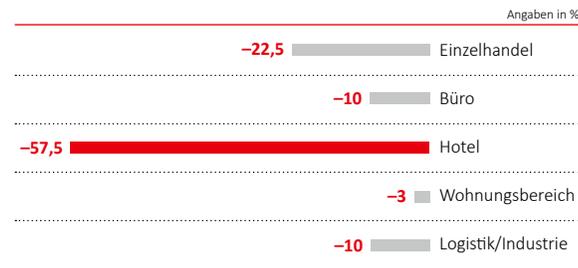
FRAGE 9**

Erwarten Sie ein Übergreifen der wirtschaftlichen Turbulenzen von Einzelhandelsmietern auf die Vermieterseite?

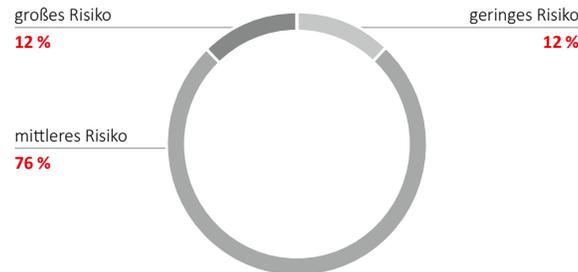
** Diese Frage wurde telefonisch zwischen dem 14.–24. Dezember zur Reflexion etwaiger Stimmungsveränderungen durch den zweiten Lockdown gestellt.

FRAGE 8

Soweit es Mietstundungen bzw. -reduzierungen gab, wie hoch fielen diese prozentual* aus?:



* Auswertung zeigt Median



Über die Hälfte aller EZH-Eigentümer wurden mit **Mietstundungen bzw. -reduzierungen** konfrontiert, im Schnitt wurde die Miete hier um ein **knappes Viertel** gesenkt.

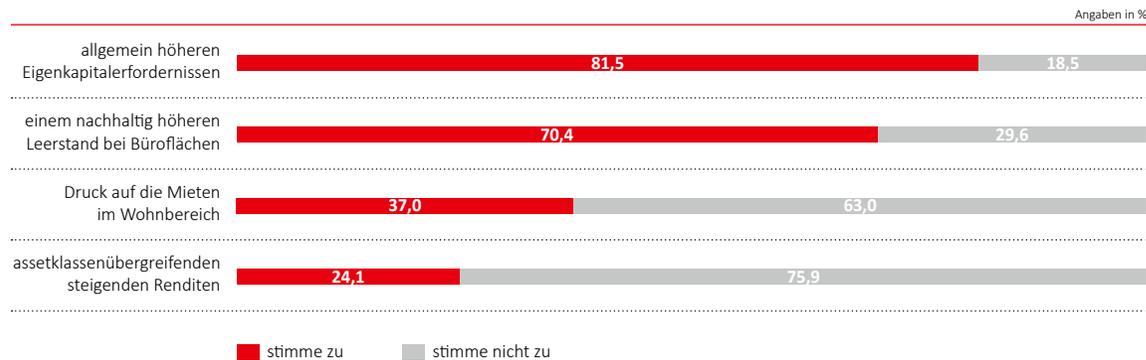
Im **Hotelsektor** nannten die befragten Eigentümer mit rund **60 %** die höchsten Mietreduktionen.

Vor dem Hintergrund des zweiten **Lock-downs** mit nahezu vollständigem Wegfall des Weihnachtsgeschäfts sehen wesentliche Teile der befragten Investoren ein zumindest **mittelgroßes Risiko**, dass die mieterseitigen wirtschaftlichen Turbulenzen auch auf die **Vermieterseite überschlagen** könnten.

Welche Folgen hat die Pandemie?

FRAGE 10

Die Folgen der Pandemie führen zu ...



Der **Großteil der Befragten** geht davon aus, dass die Krise **keine sinkenden Preise** zur Folge hat.

Als Folgen der Pandemie befürchten Investoren insbesondere **höhere Eigenkapitalerfordernisse** sowie **steigende Leerstände** im **Bürosegment**.

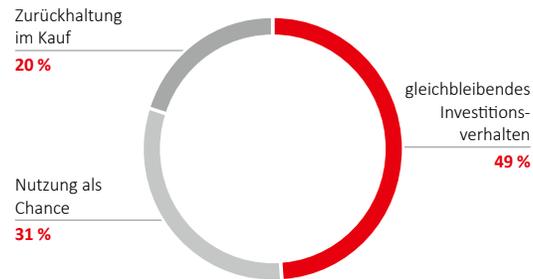
Entgegen der allgemeinen Stimmung wird dies von institutionellen Investoren nur bedingt geteilt, die das Segment offensichtlich positiv einschätzen.

Überdurchschnittlich viele Finanzierungs-institute, Versicherer und Pensionskassen rechnen tendenziell eher mit steigenden Renditen als Folge der Pandemie.

Wie ändert sich das Investitionsverhalten?

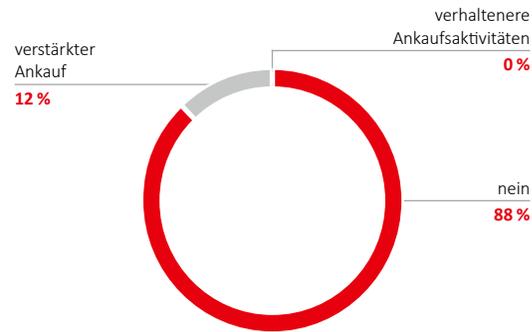
FRAGE 11

Wie reagieren Sie im Ankaufsbereich derzeit auf die Folgen der Pandemie?



FRAGE 12*

Überdenken Sie vor dem Hintergrund des neuerlichen Lockdowns (Dezember/Januar) Ihre Investmentstrategie für 2021?



* Diese Frage wurde telefonisch zwischen dem 14.–24. Dezember zur Reflexion etwaiger Stimmungsveränderungen durch den zweiten Lockdown gestellt.

80 % der Investoren bleiben **unbeeinflusst** oder zeigen **positive Reaktionen** auf die Pandemie in ihrem Ankaufverhalten. Die Immobilienwirtschaft **bleibt optimistisch!**

Auf der Kehrseite stehen bei den Investoren mit **Zurückhaltung im Ankaufverhalten** insbesondere **Einzelhandelsimmobilien** aus dem Non-Food-Bereich auf der **Verkaufsliste**.

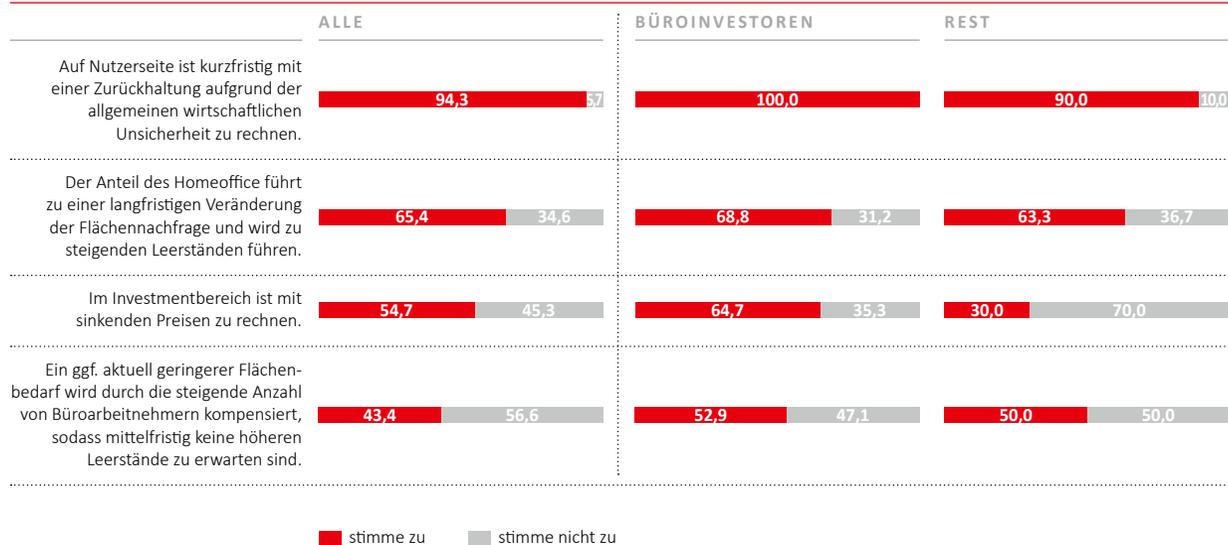
Investoren, die durch die Corona-Krise **Chancen** sehen, beziehen diese positiven Erwartungen hauptsächlich auf den **Bereich Büro- und Wohnimmobilien**.

Welche Auswirkungen gibt es im Bürosegment?

FRAGE 13

Wie bewerten Sie folgende Aussagen zum Bürosegment?

Angaben in %



Der größte Teil der Investoren sieht einen **Rückgang bei der Nutzernachfrage** im **Bürosegment** – auch wegen des Trends zu mehr Homeoffice.

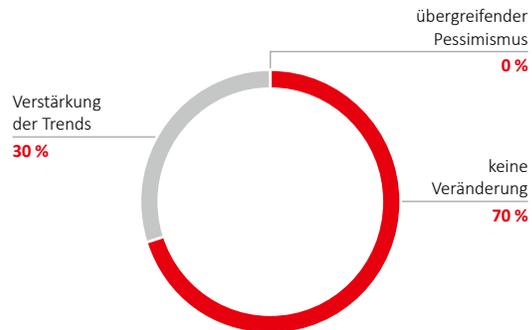
Darüber, ob die **steigende Zahl von Büroarbeitsplätzen** einen etwaigen geringeren Flächenbedarf durch Homeoffice **kompensiert**, ist das Feld der Befragten **zweigeteilt**.

Büroinvestoren sehen gegenüber den restlichen Investoren die **Preise** im Bürosegment **kritisch**.

Wie ändert sich die Stimmung mit dem zweiten Lockdown?

FRAGE 14*

Erwarten Sie auf Basis des jüngsten Lockdowns eine Veränderung in der Stimmung der Branche?



* Diese Frage wurde telefonisch zwischen dem 14.–24. Dezember zur Reflexion etwaiger Stimmungsveränderungen durch den zweiten Lockdown gestellt.

Auch der jüngste Lockdown vom Dezember/Januar scheint **keine nachhaltige Stimmungsänderung** in der Immobilienwirtschaft zu verursachen: Über 70% wollen zum Stand November ihre Investmentstrategie für das kommende Jahr nicht verändern.

Rund ein Drittel der Befragten sehen jedoch eine **Verstärkung** der schon vorher vorherrschenden **Trends** rund um eine **Spaltung der Branche** in Gewinner und Verlierer.

Keiner der Befragten rechnet mit einem übergreifenden **Pessimismus** in der Branche.



„Priorität für die Befragten hat der weitere Bestandsaufbau durch Zukäufe von Objekten. Der Produktmangel bei guten Objekten wird auch in den kommenden Monaten vorherrschen – und dies auch außerhalb der Big 7.“

KAI WOLFRAM

// AUSBLICK

Wie gestaltet sich die Preisentwicklung?

Welche Strategie wird verfolgt?

Wird die Investmentstrategie geändert?

Wie ändert sich der Nutzungsfokus?

Wie ändert sich der Regionalfokus?

Welche Investmentvolumina und Eigenkapitalquoten werden erwartet?

Wie gestaltet sich die Preisentwicklung?



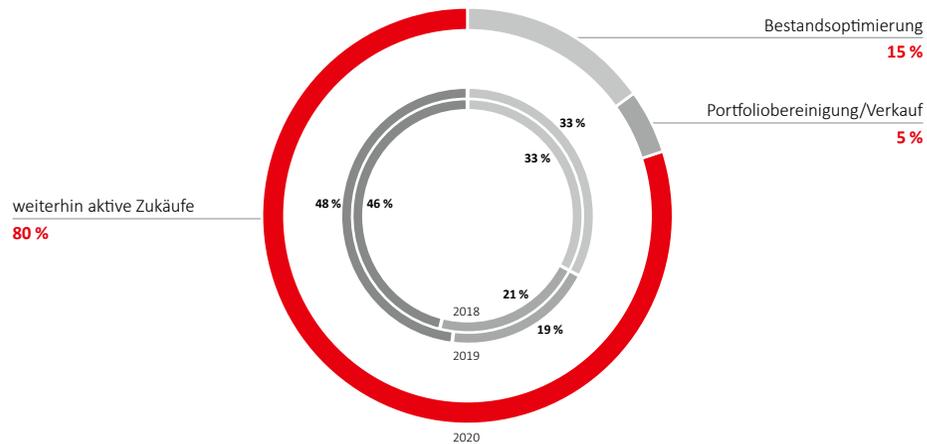
Die **deutliche Mehrheit** der Investoren geht auch zukünftig **flächendeckend von weiteren Preissteigerungen aus**.

Besonders in Krisenzeiten ist der Optimismus für die regionalen Märkte beachtenswert.

Welche Strategie wird verfolgt?

FRAGE 16

Welchen Fokus werden Sie in den kommenden 12 Monaten setzen?



Bei dem generell **geringen Anteil** an Investoren, die Portfoliabereinigungen bzw. **Verkäufe** anvisieren, sind wiederum noch weniger Wohninvestoren zu finden.

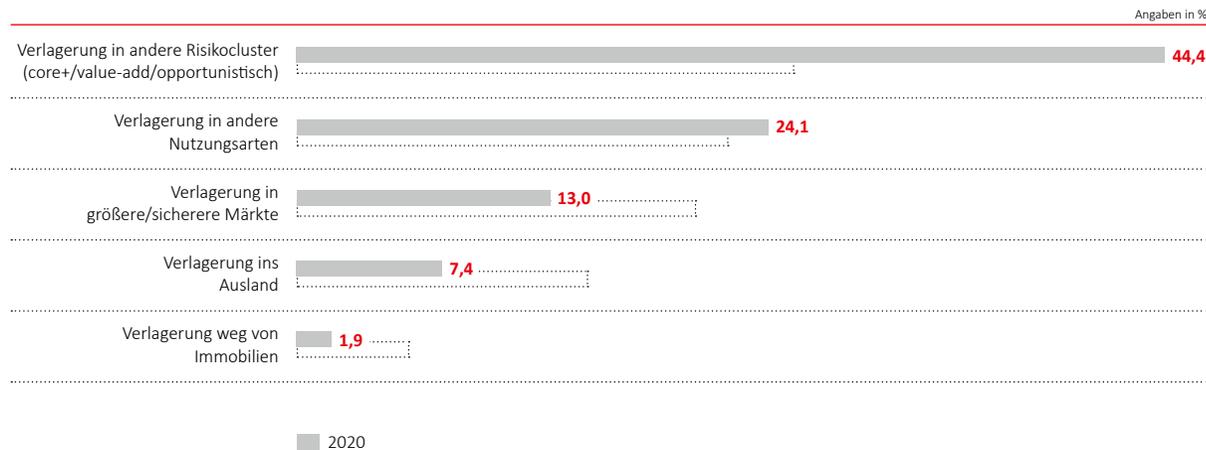
Andererseits wird die aktuelle Marktsituation vermehrt bei **Büroinvestoren** als Gelegenheit zur **Portfoliabereinigung** wahrgenommen.

Weiterhin besteht der Fokus mit rund **80 % auf weiteren Ankäufen**. Dies stellt einen **deutlichen Anstieg** im Vergleich zum Vorjahr (48%) dar. Bestandsoptimierung verliert 50%, Verkäufe sogar 75% im Jahresvergleich.

Wird die Investmentstrategie geändert?

FRAGE 17

Planen Sie Anpassungen in Ihrer grundsätzlichen Investmentstrategie und wenn ja, welche?



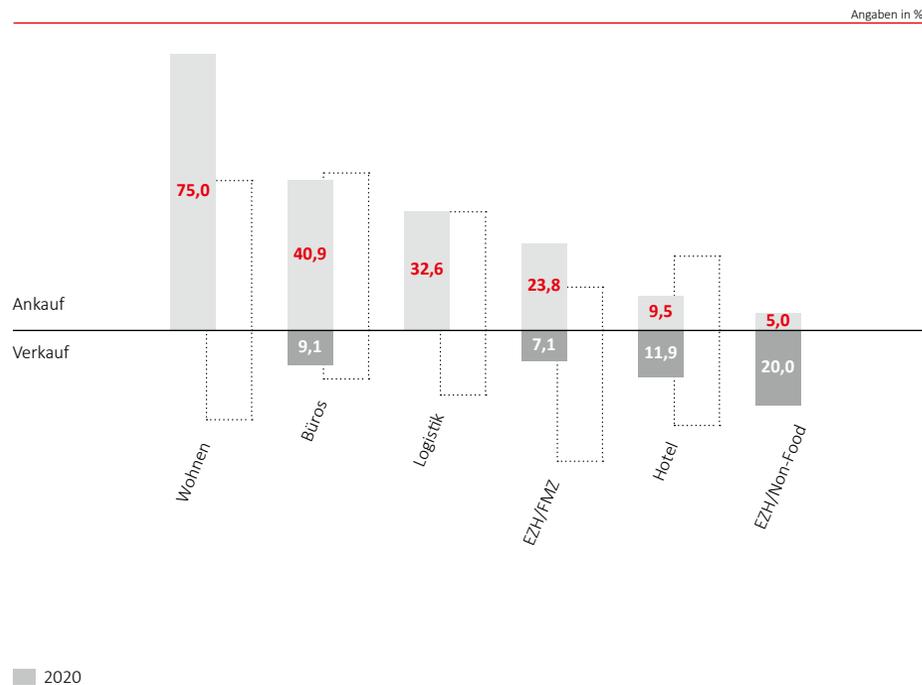
Der **Großteil** der befragten Investoren **bleibt bisherigen Standorten und Nutzungsarten treu**, liebäugelt jedoch mit alternativen Risikoclustern.

Institutionelle Investoren und Asset Manager schauen vermehrt auf **alternative Risikocluster**, während Versicherer, Pensionskassen und der Mittelstand ihrer Linie weitestgehend treu bleiben.

Wie ändert sich der Nutzungsfokus?

FRAGE 18

Wie planen Sie in den kommenden 12 Monaten konkret mit den folgenden Assetklassen umzugehen?



Wohn-, Büro- und Logistikprodukte bleiben stark nachgefragt.

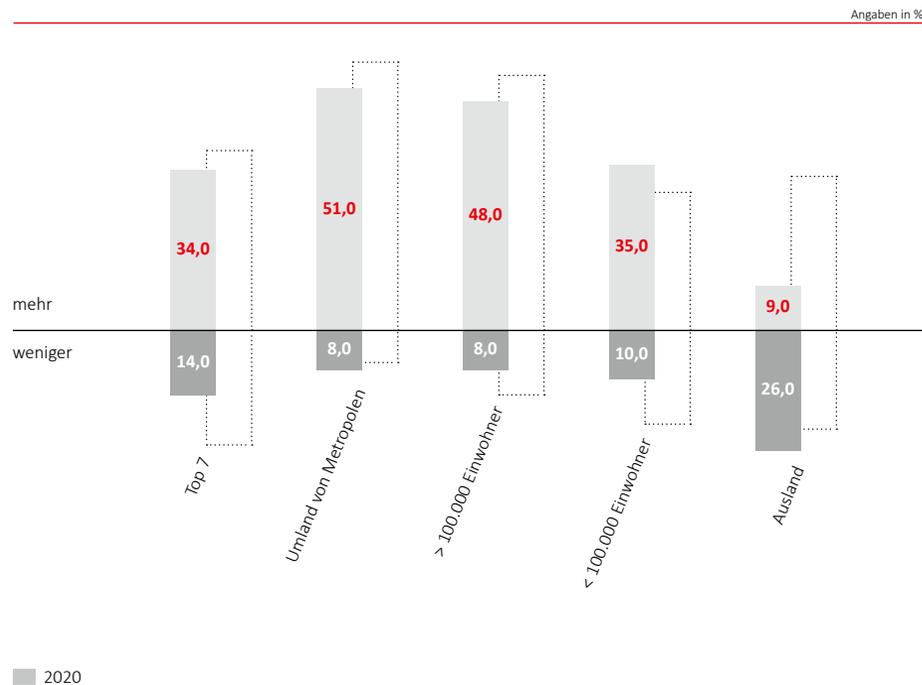
Insbesondere das Segment **Wohnen** soll in den kommenden Monaten noch mit deutlich **zunehmender Priorität eingekauft** werden.

Mehr Verkäufe als Einkäufe planen die Befragten im Bereich **Einzelhandel**, gefolgt von **Hotel**.

Wie ändert sich der Regionalfokus?

FRAGE 19

In welchen Regionen planen Sie in den kommenden 12 Monaten zu investieren?



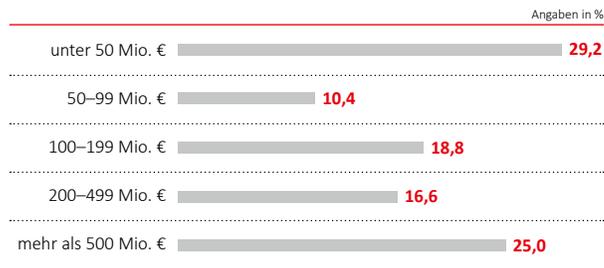
Der **Trend** geht weiter zum „**Speckgürtel**“ sowie zu **Sekundärstandorten**. Die Skepsis gegenüber Auslandsinvestments steigt.

Der Krise zum Trotz: Sekundärstandorte sind weiter im Höhenflug.

Welche Investmentvolumina und Eigenkapitalquoten werden erwartet?

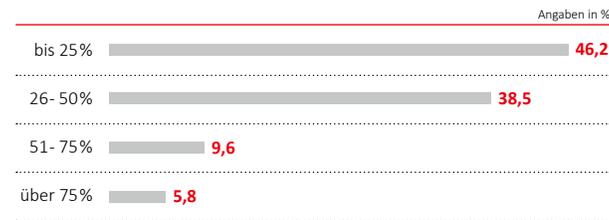
FRAGE 20

Welches Investitionsvolumen planen Sie im kommenden Jahr zu tätigen?



FRAGE 21

Wie hoch ist Ihr Eigenkapitalanteil bei Investitionen in den kommenden 12 Monaten?



Die Bereitschaft zum Einsatz hoher Eigenkapitalanteile (> 50%) nimmt ab, gleichzeitig werden **zunehmend mittlere Eigenkapitalquoten** (26 – 50%: 24 → 38,5%) akzeptiert.



„Die Investorenbefragung findet im Jahr 2020 zum sechsten Mal statt und lässt interessante Schlüsse über Trends und Entwicklungen im Verhältnis zu Vorjahren zu.“

JOHN KAMPHORST

// INFORMATIONEN ZUR STUDIE

Methodik

Teilnehmerprofil

Methodik der Studie

// HINTERGRUND

Engel und Völkers Investment Consulting hat in Zusammenarbeit mit Feldhoff & Cie. und Unterstützung von digitell.me eine Umfrage erhoben, welche die aktuelle Marktstimmung der Experten des Investmentmarktes Deutschland widerspiegeln soll.

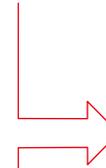
// INTENTION

Die Investorenbefragung zum Investmentmarkt Deutschland 2020 hat die Intention, die Marktstimmung der Experten dieser Branche widerzuspiegeln und soll mögliche Trends oder Entwicklungen erkennen. Die Investorenbefragung findet im Jahr 2020 zum sechsten Mal statt und ist dieses Jahr zum dritten Mal sämtlichen Assetklassen gewidmet. Sie nimmt Bezug auf Verschiebungen zwischen den Assetklassen und gibt ihren Lesern weiteren werthaltigen Input.

// ABLAUF

Über ca. 1,5 Monate wurden professionelle Marktexperten eingeladen, an der Umfrage zu partizipieren. Genutzt wurde ein Onlinetool spezifisch für empirische Studien und Befragungen, welches eine mathematisch korrekte Auswertung der Ergebnisse ermöglicht und die Anonymität der Befragten gewährleistet.

Im Zeitraum vom 14.–24. Dezember 2020 wurde eine weitere telefonische Befragung durchgeführt, um Reaktionen auf den zweiten Lockdown aufzuzeigen.



// TEILNEHMER

221 professionelle Marktteilnehmer aus der Immobilienbranche haben sich digital sowie telefonisch an der Umfrage beteiligt.

// ZEITRAUM DER ERHEBUNG

Oktober – Dezember 2020

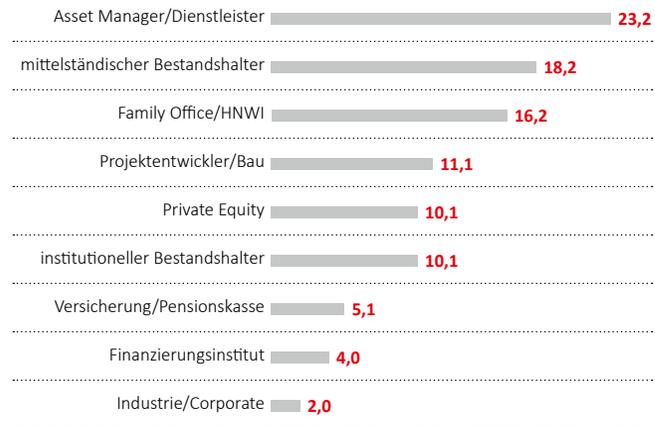
// FORM DER STUDIE

Online- und telefonische Befragung

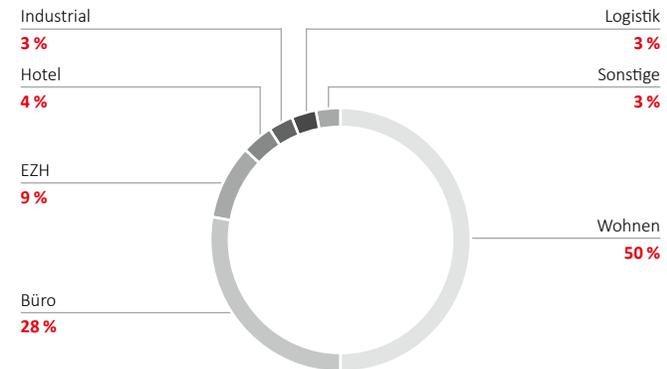
Profil der Teilnehmer (1)

ZU WELCHER INVESTORENGATTUNG GEHÖRT IHR UNTERNEHMEN?

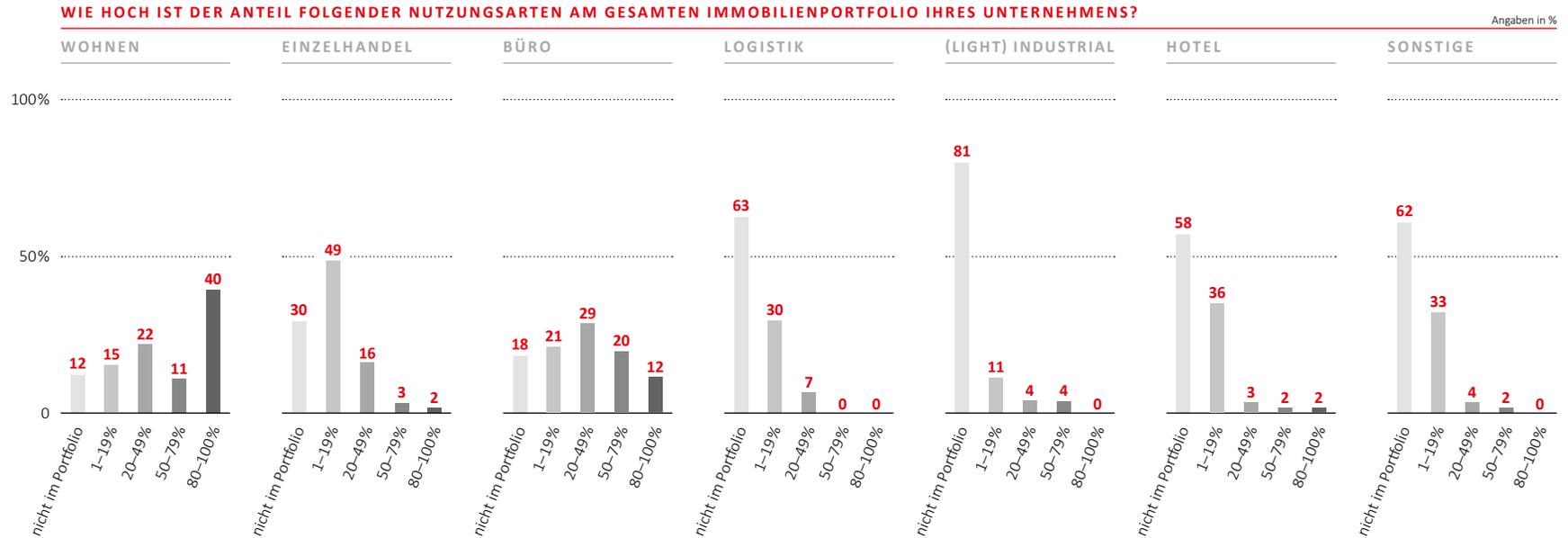
N = 99, Angaben in %



SEGMENTIERUNG



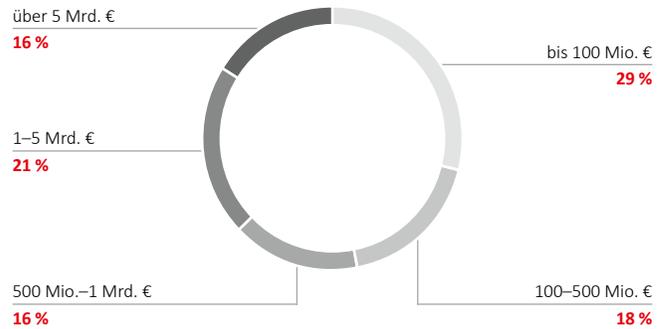
Profil der Teilnehmer (2)



Profil der Teilnehmer (3)

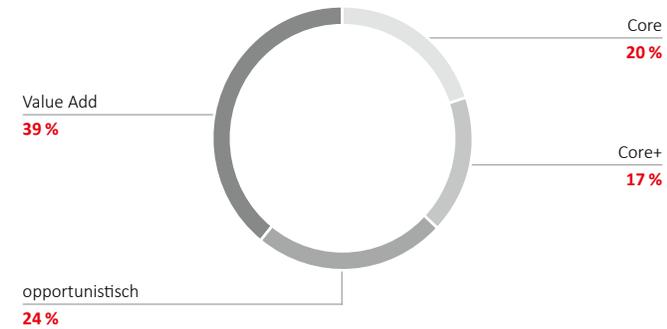
WIE VIEL OBJEKTVOLUMEN HALTEN ODER VERWALTEN SIE?

N = 89



WELCHE ANLAGESTRATEGIE VERFOLGT IHR UNTERNEHMEN?

N = 70





„Entscheidend in allen Lagen: die Investment- und Portfoliokompetenz im größten Maklernetzwerk der Bundesrepublik.“

KAI WOLFRAM

// ENGEL & VÖLKERS INVESTMENT CONSULTING

Profil

Kontakt

20 Mrd. €

Transaktionsvolumen 2019

> 51.000

Objekte in 2019 veräußert

> 830

Standorte in 33 Ländern

40.000

aktive Kunden Netzwerk

25%

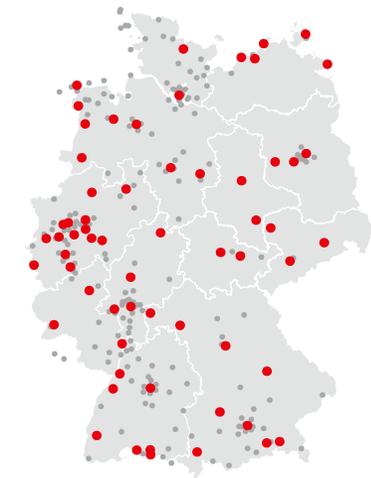
Ø jährliches
Umsatzwachstum

61%

internationales
Umsatzvolumen

> 335

Standorte in Deutschland



● E&V Commercial Niederlassungen

● E&V Residential Niederlassungen

// ENTSCHEIDEND IN ALLEN LAGEN

Die Engel & Völkers Investment Consulting GmbH ist die Dachgesellschaft für Portfoliofragestellungen und Investmentobjekte im Engel & Völkers Netzwerk.

Wir sind ein Full-Service-Partner für Wohn- und Gewerbeportfolios und bündeln als zentraler Ansprechpartner die Expertise der regionalen Immobilienspezialisten von Engel & Völkers.

// ALLE ASSETKLASSEN // WELTWEITES NETZWERK // EIN ANSPRECHPARTNER

// LEISTUNGEN

TRANSAKTIONSBERATUNG

- > strukturierte Verfahren
- > Vereinzelung
- > Off-Market Deals

PORTFOLIOAUFBAU

- > Objektbeschaffung
- > Portfoliostrukturierung
- > Reporting

BEWERTUNG UND ANALYSE

- > Due Diligence
- > Bewertung
- > Datenraummanagement

STRATEGISCHE IMMOBILIENBERATUNG

- > Turnaround
- > Optimierung
- > Non-Performing Loans

// KONTAKT

Engel & Völkers Investment Consulting GmbH

Lizenzpartner der Engel & Völkers Commercial GmbH

Taunusanlage 18
60325 Frankfurt a.M.

Tel. +49 69 719 126 9-00
www.engelvoelkersinvestment.com



Diese Präsentation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen.

Obwohl diese Präsentation mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität; insbesondere kann diese Präsentation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalls Rechnung tragen.

Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers.

Jegliche Haftung seitens der Engel & Völkers Investment Consulting GmbH und/oder eines anderen Engel & Völkers Lizenznehmers sowie seitens Feldhoff & Cie. GmbH wird ausgeschlossen.

Frankfurt a.M., Januar 2021